

## **Förderkonzept „Nachhaltiges Engagement“**

### **I. Präambel**

Das gesellschaftliche Engagement gehört zum Wesenskern der über zweihundertjährigen Sparkassen-Idee. Sparkassen verstehen sich seit jeher nicht nur als verlässliche Finanzdienstleister, sondern als tragende Säulen einer stabilen, lebenswerten und zukunftsfähigen Region. Durch ihr Wirken leisten sie einen substantiellen Beitrag zur ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklung ihres Geschäftsgebietes und unterscheiden sich damit maßgeblich von privatwirtschaftlichen Mitbewerbern.

Die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel hat allein im Jahr 2024 mehr als 350.000 Euro für gemeinwohlorientierte Zwecke bereitgestellt – durch Spenden, Sponsoringengagements oder Zustiftungen. Dieses Engagement ist Ausdruck unserer tief verwurzelten Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern unserer Region.

### **II. Förderbereiche**

Das Förderspektrum ist bewusst breit angelegt, um die Vielfalt gesellschaftlicher Bedürfnisse abzubilden:

#### **a) Jugend und Bildung**

Über Programme wie das „Planspiel Börse“ fördern wir die ökonomische Handlungskompetenz junger Menschen. Unser Ziel ist es, Bildung – insbesondere finanzielle Grundbildung – dauerhaft für alle zugänglich zu machen.

#### **b) Kultur**

Als bedeutender Förderer von Kunst und Kultur – nach der öffentlichen Hand der größte in Deutschland – unterstützen wir kulturelle Vielfalt, kreative Ausdrucksformen sowie den niederschweligen Zugang zu kulturellen Angeboten. Kultur schafft Identität, stärkt die gesellschaftliche Teilhabe und wirkt integrativ.

#### **c) Sport**

Sport verbindet Menschen. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer engagieren wir uns im Breiten-, Spitzen- und Behindertensport sowie in der Nachwuchsarbeit. Wir stärken damit Bewegung, Teamgeist, Fairness und gesellschaftliche Akzeptanz.

#### **d) Soziales**

Die Gemeinwohlorientierung ist Teil des genetischen Codes der Sparkassenorganisation. Wir unterstützen soziale Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände sowie engagierte Vereine und fördern zugleich das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeitenden.

### III. Nachhaltigkeitsorientierung im Förderhandeln

Die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel richtet ihr gesellschaftliches Engagement künftig noch stärker an Nachhaltigkeitsprinzipien aus. Unser Leitgedanke ist, gegenwärtiges Handeln mit der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen in Einklang zu bringen. Wir wollen einen Beitrag leisten zu einem ökologisch tragfähigen, sozial ausgewogenen und wirtschaftlich stabilen Lebens- und Arbeitsumfeld.

Hierzu werden sämtliche Spenden-, Sponsoring- und Förderanfragen künftig systematisch auf ihre Relevanz im Hinblick auf die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen überprüft. Diese Prüfung umfasst insbesondere:

- ökologische Wirkungen (z. B. Ressourcenverbrauch, Klimaschutz, Biodiversität),
- soziale Effekte (z. B. Inklusion, Bildungsgerechtigkeit, Gemeinwohlorientierung),
- ökonomische Nachhaltigkeit (z. B. regionale Wertschöpfung, Ressourceneffizienz, Innovation).

Die Bewertung erfolgt strukturiert, nachvollziehbar und dokumentiert und dient der Sicherstellung eines verantwortungsvollen, wirkungsorientierten Einsatzes unserer Mittel.

Im Jahr 2024 hat die Sparkasse 96,8% ihrer Förderausgaben in ökologische, soziale und ökonomische Projekte investiert. Dabei dominieren soziale Projekte mit 81,3%, gefolgt von ökonomischen Projekten mit 14,5% der Förderausgaben. Ökologische Projekte sind mit 4,2% noch unterrepräsentiert.

### IV. Strategische Zielsetzung

Um möglichst eine Vielzahl förderfähiger Projekte zu unterstützen, wollen wir unsere Förderausgaben weiter diversifizieren und den Kreis der Zuwendungsempfänger zunehmend vergrößern.

Dabei wollen wir weiterhin mindestens 90% unserer Förderausgaben in nachhaltige Projekte investieren.

Zur weiteren Schärfung der Nachhaltigkeitsausrichtung verfolgt die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel zusätzlich das folgende strategische Ziel:

**Der Anteil ökologisch ausgerichteter Förderprojekte soll innerhalb der kommenden fünf Jahre auf mindestens 10 % der Förderausgaben ansteigen.**

Diese Zielsetzungen stellen keinen Ausschluss traditioneller Förderbereiche dar. Projekte ohne erkennbaren Nachhaltigkeitsbezug bleiben ausdrücklich förderfähig, sofern sie einen relevanten Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

## **V. Prüfung, Auswahl und Transparenz**

Alle eingehenden Förderanträge werden weiterhin einer sorgfältigen, einzelfallbezogenen und objektiven Prüfung unterzogen. Die Einordnung anhand der SDGs erlaubt jedoch künftig eine klarere Differenzierung, höhere Transparenz sowie eine stärkere Wirkungsmessung. Projekte mit ausgeprägtem Nachhaltigkeitsbezug können sich dabei im Rahmen der Förderabwägung deutlicher profilieren.

Darüber hinaus streben wir an, die Ergebnisse unseres nachhaltigkeitsorientierten Förderhandelns – beispielsweise die SDG-Bezüge, die Anzahl der geförderten Projekte oder die Zielerreichung unseres ökologischen Anteils – regelmäßig und transparent zu berichten.

## **VI. Schlussbemerkung**

Mit diesem weiterentwickelten Förderkonzept bekräftigt die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel ihren Anspruch, ein verlässlicher, verantwortungsvoller und nachhaltig handelnder Partner der Region zu sein. Unser Engagement dient nicht allein der unmittelbaren Unterstützung konkreter Projekte, sondern dem langfristigen Erhalt einer lebenswerten, zukunftsfähigen und starken Gemeinschaft.